

Volkswacht

für Schlesien

Organ für die werktätige Bevölkerung
Verlagsort und Druckgeschäftsstelle Breslau 2
Verantwortlicher: Geschäftsstelle Ring 2206, Redaktion Ring 3141.
Postfach-Konto: Postfach, Amt Breslau Nr. 5852.

Anzeigenpreis: 10 Pf. auswärts 12 Pf. Anzeigen unter Text 30 Pf., auswärts 45 Pf., Stellenangebote 8 Pf., Familienangelegenheiten, Verlobungs-, Verrentungs- und Wohnungsangelegenheiten 5 Pf., Kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Kurze 4/6 sowie in sämtlichen Zweigstellen abgegeben werden.

Grenzen deutscher Zugeständnisse.

Rasche Ruhr Räumung — doch nicht um jeden Preis!

So sehr uns allen die sofortige Befreiung der Ruhr am Herzen liegt, so schmerzlich es ist, unseren Volksgenossen dort noch weiter Geduld zumuten zu müssen, es muß nüchtern geprüft werden, ob der von den Franzosen geforderte Preis für eine Abföhrung von vielleicht nur 6 Monaten nicht zu hoch ist.
Ihre Forderungen sind ganz klar: einmal unbegrenzte Fortführung der Kohlelieferungen, auf deren Bedeutung wir schon in anderem Zusammenhang hingewiesen haben, Verlängerung der Militärkontrolle, eine Forderung, die die materiellen Interessen Deutschlands berührt, noch weniger seine wirkliche Machtstellung, und im Austausch gegen die wichtige Räumung des Ruhrgebietes wohl zu bemilligen wäre, und drittens „Zugeständnisse“ bei Abschluß des neuen Handelsvertrages.

Was die (außerdem dem Völkerverbund übertragen werden soll, dem Deutschland selbst angehören kann. Red.) besagen, darüber ist unterdes einiges durchgegangen: Bewilligung einseitiger Weisungsanweisung an Frankreich (d. h. Deutschland darf von französischen Waren keine höheren Zölle erheben, als von anderen gleicher Art, Frankreich aber darf willkürlich die Waren anderer Länder bevorzugen und Deutschland dadurch praktisch vom französischen Markt ausschließen) und vor allem Garantie der Abnahme gewisser Mengen an französischen Luxuswaren. Nun mache man sich klar, daß die deutschen Reparationsleistungen nur durch Wareneinfuhr bewerkstelligt werden können, daß jeder Zoll, den das Ausland von diesen erhebt, eine Verminderung des Kaufpreises für Deutschland und also eine Steigerung der Reparationslasten bedeutet (um 2½ Milliarden Gold zu leisten, muß man dann eben Waren im Werte von 3, 3½, 4 Milliarden ausführen!), und man wird die Schwere der französischen Bedingungen, die Wichtigkeit, unsere endlich wiedergewonnene handelspolitische Freiheit zu bewahren, begreifen. Und ebenso widerstreut die Pflicht zur Abnahme französischer Luxuswaren dem Sinn und Geist des Dawes-Vertrages: sollen wir Reparationen erfüllen, so müssen wir unseren eigenen Verbrauch einschränken und natürlich den Luxusverbrauch zu nützlich.

Man sehe sich also vor, daß man mit so weitgehenden Konzessionen für die Befreiung der Räumung nicht vom Regen in die Traufe kommt: Das, was die Sachverständigen Deutschland aufzulegen wollen, ist doch wohl in ihren Augen das Höchstmaß dessen, was es mit Sicherheit leisten kann; wer steht dafür, daß die Mehrbelastung, die ungünstige Handelsverträge bedeuten, noch getragen werden kann, daß der Dawes-Plan dann noch ausführbar ist, daß nicht infolge „Verzugs“ Deutschland neue „Sanktionen“, nunmehr mit Billigung der ganzen Welt, beschloffen werden?

Jeder wahre Anhänger einer friedlichen Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich, jeder ehrliche Befürworter der Annahme des Dawes-Plans muß darum denken wie Thiers, der 1870 den Einmarsch in Paris der Abtretung Belforts verzog. Ob Herr Stresemann mit seiner Angst vor „Stimmungen, in der eigenen Partei ebenso mutig in Vertretungen nachgeben wird, um dauernde Interessen des Landes und des Friedens zu retten?

Dabei ist die Position der Franzosen in der Frage der Ruhräumung nicht einmal so stark: moralisch sind sie hier in der ganzen Welt isoliert, taktisch geben sie durch die Verknüpfung von Räumung und Handelspolitik zu, daß sie vom Standpunkt der Reparationsfrage aus keinen Grund mehr zur Bezeichnung haben, wäre es ferner leicht, die Sachverständigen selbst gegen die handelspolitischen Forderungen aufzurufen; materiell ist von der Räumung die Zustimmung der Bankiers abhängig, finanzielle geht die Befreiung auf die Kosten Frankreichs — sollte Deutschland wirklich nicht billiger davorkommen können?

Aber wie dem auch sei: es sollte sich nicht durch das Prestige der gegenwärtigen politischen Erfolge über die Schwere der materiellen Opfer, über die Einbuße der Kraft in der Zukunft hinwegtäuschen lassen.

Die wirtschaftlichen Gegenforderungen für die Räumung.

London, 11. August. (Eigener Drahtbericht.) Die „Großen Vierzehn“ haben am Montag den zweiten Kommissionsbericht angenommen, mit Ausnahme der Bestimmungen über die Amnestie und über die Ausgewiesenen. Deren Regelung verbleibt auf Wunsch Herrriots der deutsch-französischen Aussprache, da dies nach Herrriots Meinung eine deutsch-französische Angelegenheit darstellt. Herrriot soll zugesagt haben, diese Fragen in weitherzigstem Sinne zu regeln. Hierauf wurde der deutsche Vorschlag angenommen, daß in der Reparationskommission immer dann, wenn der Dawes-Bericht verhandelt werde, ein Amerikaner beigezogen werden soll, während bisher dieser Amerikaner nur für die Verschönungsfrage vorzulegen war.

Es verbleibt, daß im Verlauf des Monats morgen der französische Ministerpräsident im Rat der Vierzehn sich auch zu der Frage der Räumung des Ruhrgebietes geäußert habe. Dabei soll er mitgeteilt haben, in welchem Sinne er diese Frage in der außerordentlichen Sitzung des französischen Ministerrates behandelt habe. Wie man hört, soll Herrriot den ursprünglichen französisch-belgischen Vorschlag, der eine bedingte zweijährige Weiterbesetzung des Ruhrgebietes vorschlägt, fallen lassen und durch eine Formel ersetzt haben, nach der die Ruhrbesetzung nach ein Jahr dauern soll. Dabei ist, was nicht offen ausgesprochen wurde, daran gedacht, daß die Räumung frühestens vor dem 10. Januar 1925 erfolgte Entlassung Deutschlands festgestellt habe. Es ist vorläufig nicht anzunehmen, daß die Deutschen diesem Programm zustimmen werden und ebenso wenig, daß die Finanzleute sich mit einer so langen Besatzungsfrist einverstanden erklären. Außerdem spielt die Bereitschaft zum Abschluß eines deutsch-französischen Handelsvertrages und die Verlängerung der Einfuhrfreiheit aus Elsass-Lothringen nach Deutschland bei den französischen Forderungen eine Rolle. (Vgl. unsere heutigen Leitartikel.) Nicht einfach zu regeln wird die noch ausstehende Frage der Ueberweisung der von den belgischen Agenten für die Ueberweisungen angekauften Marktanteile von Privatpersonen sein, deren Zweck es sein soll, in Deutschland Einkäufe zu machen. Die in der Anlage VI zum Dawes-Bericht enthaltene Bestimmung würde damit die Wirkung erhalten, daß das Ausland unter Umständen Kapitalien in sehr beträchtlichem Umfange in der deutschen Wirtschaft unterbringen könnte. Um der Gefahr einer Ueberfremdung vorzubeugen, wird man zum mindesten ein Maximum für die Einkäufe zu überweisenden Summen festsetzen und zugleich zeigen müssen, daß die im Gutachten selbst enthaltenen Bemerkungen über die Notwendigkeit der Stabilität der deutschen Währung auf diesen Fall in Anwendung gebracht werden müssen. Dieser Gegenstand soll am Dienstag zur Verhandlung kommen. Man nimmt an, daß die deutschen Vertreter dabei keinen leichten Standpunkt haben werden. Von Seiten der in London anwesenden Vertreter der deutschen Industrie werden lebhafteste Bedenken gegen den Gedanken erhoben, die Räumung des Ruhrgebietes mit handelspolitischen Zugeständnissen an Frankreich und durch die Verlängerung der Einfuhrfreiheit aus Elsass-Lothringen zu erkämpfen. (Vgl. wiederum unsere Stellungnahme im Leitartikel.) Bei den Mitgliebern der deutschen Delegation soll ursprünglich eine gewisse Geneigtheit vorhanden gewesen sein, in diesem Punkte Frankreich entgegenzukommen. Im übrigen wird die Lage bei den französisch-deutschen Besprechungen, die am Montag abend um 6 Uhr begonnen haben, als stark gespannt beurteilt, trotzdem noch schwerwiegende Fragen zur Entscheidung stehen.

Stresemanns Sonderverhandlungen mit den Franzosen.

London, 12. August. (Eigener Fundbericht.) Ueber die deutsch-französisch-englischen Sonderbesprechungen, die am Montag stattfanden, gibt der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ folgende Einzelheiten: Kurz nach dem Mittagessen habe der französische Finanzminister Clementel dem deutschen Außenminister Dr. Stresemann über die von französischer Seite geforderten wirtschaftlichen Gegenleistungen für die militärische Räumung des Ruhrgebietes ein Memorandum ausgehändigt, das die Auffassung Frankreichs in dieser Angelegenheit zusammenfaßt. Das Memorandum hat folgende zwei Hauptpunkte:

1. Gegenseitige Erleichterungen für die Ausfuhr von Frankreich nach Deutschland und umgekehrt für die Produkte gleichen Wertes.
 2. Verlängerung der Klausel des Versailler Vertrages, wonach das Deutsche Reich Vorrangbehandlung für die Ausfuhrbedürftige Elsass-Lothringens für Textilwaren und andere Industrieprodukte zufließt.
- Stresemann machte sodann einen Höflichkeitseubehuf bei den Belgiern, der 20 Minuten dauerte. Das Gespräch drehte sich um die geplanten Handelsverträge mit Frankreich und Belgien. Der deutsche Minister gab seiner Meinung dahin Ausdruck, daß die Verträge für Deutschland in diesem Augenblick schwieriger wären und die Verhandlungen sich hinauszögerten, da Deutschlands Zoll- und Tariffsystem noch nicht geregelt ist und Parallelverträge mit Großbritannien und Italien abzuschließen wären. Was jetzt nötig wäre, nach Meinung Stresemanns, seien allgemeine Vereinbarungen über die Prinzipien, von denen diese Verträge geleitet werden. Dr. Stresemann begab sich dann neuerdings zum Sitz der französischen Delegation, um die Gespräche mit Clementel und Seydoux fortzuführen.

Polen beschämt Deutschland.

In der Frage des Achtstundentages.
Genf, 12. August. (Eigener Fundbericht.) Der polnische Delegierte beim Internationalen Arbeitsamt hat dessen Vorsitzendem Albert Thomas erklärt, daß Polen die Verlängerung der Arbeitszeit in Polnisch-Oberschlesien aufhoben werde, wenn in Deutsch-Oberschlesien der Achtstundentag durchgeführt wird. Polen erkläre sich bereit, die internationale Abmachung über den Achtstundentag zu unterzeichnen.

Das Märchen von der Hebung der Konkurrenzfähigkeit der deutschen Industrie durch die Verlängerung der Arbeitszeit ist in Oberschlesien am schnellsten widerlegt worden. Die deutsche Arbeitszeitverlängerung in den Gruben und Hütten, deren Abwehr den Arbeitern mißlingt, weil Kommunisten die Streikführung übernehmen, hat sehr rasch auch in Polnisch-Oberschlesien die gleiche Arbeitszeitverlängerung provoziert. Dort wird nun zwar der Abwehrstreik unter gewerkschaftlicher Führung mit viel größerer Zähigkeit durchgeführt. Daher auch die Bereitwilligkeit der polnischen Regierung, zum Achtstundentag zurückzukehren, der in der übrigen polnischen Industrie ohnehin in Geltung ist. Aber die Industriellen in Polnisch-Oberschlesien werden ihre schon vor dem Streik getroffenen Maßnahmen beibehalten wie die Konkurrenz diesseits der Grenze.

Auch während der Zeit, in der die deutsch-oberschlesische Industrie den angeblichen „Vorprung“ der längeren Arbeitszeit hatte, ist sie über ihre Krise nicht hinweggekommen. Alle Verlängerung der Arbeitszeit holt eben nichts aus Betrieben heraus, in denen die Kapitalisten während Krieg, ober-schlesischer Kämpfe und Inflationszeit dauernd ihre Pflicht veräußert haben, die Unternehmungen technisch durch Neuanlagen, große Reparaturen usw. zu verbessern, weil man nur die zerrütteten herauszuschleusen wollte. Bei der allgemeinen schlechten Lage im Kohlenbergbau und in der Eisenindustrie mögen die ober-schlesischen Betriebe nach diesen schweren Verläumdungen heute tatsächlich in ihrer Konkurrenzfähigkeit bedroht sein. Abhilfe durch stärkeren Druck auf die Arbeiter in der Lohnfrage und in der Arbeitszeitfrage zu suchen, bedeutet aber nur eine taktische Selbsttäuschung. In dieser Richtung sind nämlich auch die schärfsten Scharfmacher jetzt ziemlich an der Grenze des Möglichen angelangt, wo weiterer Druck nur noch Verzweiflungsakte auslösen, aber nichts mehr einbringen kann. In dieser Richtung folgt auch, wie sich jetzt zeigt, sofort die ausländische Konkurrenz allen „Vorprüngen“ nach. Es ist beschämend für uns, daß Polen klug genug ist, das früher zu erkennen als Deutschland.

Wirkliche Hilfe ist allerdings nicht nach der Seite des geringsten Widerstandes zu erreichen. Sie liegt in einem Neuaufbau der besonderen Güterzufuhr- und Ausfuhrtarife für die nach Oberschlesien führenden Bahnlängen, die die Reichsbahn aus fiskalischen Gründen abgebaut hat, die sie aber nach ihrer Neuorganisation wieder einführen müssen, wenn nicht in kurzem fast aller Gütertransport nach dem zweitwichtigsten Industriebezirk Mitteleuropas aufhöre soll. Gerade für den Osten ist ja dann die von uns immer wieder geforderte Aufrechterhaltung der deutschen Tarifhoheit in den Eisenbahnverhandlungen so bedeutend!

Die vorausichtige Uebertragung der Militärkontrolle auf den Völkerverbund.

Der Ministerpräsident Herriot hat seinen sonntäglichen Aufenthalt in Paris zu einer eingehenden Aussprache mit dem sozialistischen Abgeordneten Paul Boncour über die geplante Uebertragung der Militärkontrolle auf den Völkerverbund benützt. Dieser Plan, den der Völkerverbundrat in seiner letzten Sitzung auf englischen Antrag zunächst für Österreich, Ungarn und Bulgarien ausgearbeitet hatte, ist von der Studienkommission des Obersten Rates der französischen Nationalverteidigung, deren Vorsitzender Paul Boncour, ist, als auch auf Deutschland übertragbar angenommen worden. Nach Erklärungen, die Boncour am Sonntag abend der Presse gegeben hat, ist der Plan von der Studienkommission, in der auch der Generalfstab von Armee und Marine vertreten ist, durch einige Bestimmungen ergänzt worden, die eine Gewähr dafür bieten sollen, daß die vom Völkerverbund ausübende Kontrolle auch wirksam sein werde. Die Kontrollkommission soll insbesondere so zusammengesetzt sein, daß in ihr diejenigen Staaten, von denen der Antrag auf Durchführung einer militärischen Inspektion ausgeht, auch in ihr vertreten sein sollen, während andererseits die Unparteilichkeit durch die Unbefreiung von Delegierten der im Völkerverbundsrat vertretenen Regierungen gesichert werden soll.

Die gestrigen Verfassungstundgebungen.

Die Feier der Groß-Berliner Arbeiter.

Dem Aufste der Berliner Organisationen der Sozialdemokratischen Partei und der Gewerkschaften am Montagabend im Parkgärtchen...

Der Berliner Fackelzug des Reichsbanners.

Ansprache Eberts.

Vor dem Schauspielhaus, vor dem Staatlichen Schauspielhaus. Der Rahmen für die feierliche Veranstaltung in der Reichshalle am Abend des Verfassungstages...

Die Verfassungsfeier der Berliner Schupo.

Am Montagabend eine Verfassungsfeier beim Reichspräsidenten. Auf dem roten Schloßplatz der Reichshalle...

Die Staatsautorität zur Geltung zu bringen und die Ordnung im Lande zu erhalten. Die preussische Polizei hat in den letzten Jahren...

Der Reichspräsident hat die Staatsgewalt kraftvoll zur Geltung bringen wollen. Hierfür werde er die preussische Schupo nicht mehr als bloße Polizei...

Die Verfassungsfeier im Reichstag.

Die Reichsregierung veranstaltete im Reichstag eine Verfassungsfeier, die um 12 Uhr mittags begann. Vor dem Reichstagsgebäude...

Die Schupo hat die Feierstunde mit großer Begeisterung begrüßt. Der Reichspräsident hat die Staatsgewalt kraftvoll zur Geltung bringen wollen...

Mitleid und ohne Rücksicht gegen jeden geschwätigen Versuch, die Weimarer Verfassung zu beschleunigen...

Die Stimmungsmache der Kommunisten und Böllischen.

Die Kommunisten und die Böllischen haben am Montag in mehreren Orten die Verfassungsfeier der Republik...

Im Berliner Parkgärtchen hefte der Kommunist Werner Schalem den Fackelzug an und schloste als erster mit liegenden Fahnen...

Im Reichstagsgebäude wollten die Böllischen eine schwarz-rot-goldene Fahne herunterholen. Die Republikaner widerstehen...

Eine republikanische Rede Dr. Wittichs.

Kaisersruhe, 11. August. (Eigener Drahtbericht.)

Bei der Verfassungsfeier marschierte zum ersten Male die neugegründete Ortsgruppe des Reichsbanners Schwarze-Rot-Gold in der Zahl von 500 in geschlossener Form...

Hamburgs republikanisches Bekenntnis. Eine Rede des Grafen Bernstorff.

Hamburg, 11. August. (Eigener Drahtbericht.)

Die hamburgische Landesregierung hatte zum Montag vor mittig zu einer öffentlichen Verfassungsfeier im Rathaus eingeladen. Bürgerpräsident Rudolf Koch hielt die Festrede...

Marg bei der Verfassungsfeier in London.

London, 12. August. (Eigener Funkenbericht.)

Bei der Verfassungsfeier in der Deutschen Botschaft in London hielt am Montagabend Reichkanzler Dr. Marx eine kurze Ansprache...

Albert Reintings Hohenflug.

Roman von Emil Zelden.

25) (Nachdruck verboten.) 9. Dezember.

1. Die Befehle! Wie viele, viele Enttäuschungen haben Sie mir gebracht! Bei einigen traf ich sicherere Gesichter und zugeworfene Herzen...

Aber auch andere haben mich mit finsternen Gesichtern aufgenommen. Sie schauten mich misstrauisch und unzufrieden von der Seite an...

Bauern und Tagelöhner ihre Worte sehen, wie linderbar und zurückhaltend sie geworden sind, genau wie die Großbauern. Oder ist es eine Täuschung?

Familien-Anzeigen

Am Sonnabend, den 9. August, verschied nach langem, schwerem Leiden der

Werkmeister Julius Gradehand.

Sein offenes, grades Wesen im Verkehr mit der Arbeiterschaft sichert ihm bei der Belegschaft ein bleibendes und ehrendes Andenken.

Werkstatt Pöpelwitz (Hafen).
Bollwerk Pöpelwitz u. Langegasse.
Werft Langegasse.
Schlesische Dampfer-Compagnie K. L. A. G.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des evangel. Coseler Friedhofes aus statt.

Verband der Sattler, Tapezierer und Portefeuliers.
Rasch tritt der Tod den Menschen an!
Am 9. August verstarb unerwartet unser treuer Kollege, der Tapeziere

Wilhelm Gramatte
im Alter von fast 70 Jahren.

Jahrelang hat er im Vorstande seine Kraft der Organisation gewidmet, es scheidet einer unserer Besten. Ein dauerndes Andenken wird sein Wirken fortleben lassen.

Leicht sei ihm die Erde!

Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.
Beerdigung: Mittwoch, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Gräbischer Friedhofes aus.

Jahrhunderthalle
abends 8 Uhr:
Schles. Chörenergebnisse
Passions-Spiele

Näheres siehe Anschlagssäulen.

Schauspielhaus
Operettenbühne
Tel. Ring 2545.
Täglich 8 Uhr:
Gesamt-Gastspiel des
Wiener
Ronacher-Theaters:
WIEN
GIB
ACHT!

Große Anstaltungs-Revue in 11 Bildern.

Breslaus Tagesgespräch
Der große Lacherfolg des
Thalia-Theaters
Stössel
in
Vertagte Nacht
Anfang 8 Uhr.
Telefon: Ring 6769

Spezielle ergötzen in der "Volkswacht" den größten Erfolg

Lobe-Theater
Intendant: Paul Barnay
Tel. P. 6774 u. R. 5709.

Dienstag, Mittwoch abends 8 Uhr:
Der große Rollen-Erfolg
„Mister Pim will nicht stören“

Liebig-Theater
Operetten-Saison

Täglich 8 Uhr:
Der große Schlager von Waller Kollo:
Die
Frau ohne Kuß

Holly Wessely, Fritz Spira, Olaf Bach, Fritz Beckmann, Ruffi-Lortzing.

Viktoria-Theater
Neue Taschenstraße.
Direktion: G. Bettner

Monat August
Täglich 8 Uhr:
Personen unter 18 Jahren keinen Zutritt!

Gastspiel
Eilfriede Mertens

Jou-Jou
die vergnügte Scheintote
Der pikante Schwank in 3 Akten.

Zür Althoes
und Rätzgen, die innerhalb 14 Tagen nach Ablauf des Auftrages nicht abgeholt, kann eine Gewähr für Aufbewahrung nicht übernommen werden.

Verlag der
Volkswacht

Zurückgekehrt
Dr. Malvine Heilmann
Dr. Jakob Heilmann
Palmstraße 15.

Zurückgekehrt
S.-R. Dr. Creutzberger
Neue Graupenstr. 9. II.

Zurückgekehrt
Dr. Kufner
Nervenarzt.
Zurückgekehrt:
Dr. Jungmann.

Schlesisches Landesorchester.
Heute Dienstag, abends 7 Uhr:
Südpark-Konzert
Symph. D. der Svedsen, Leasing Mundry.

Keine Angst!
Der Emaille-„Gieß-Stein“ füllt durchgehramte Kochtöpfe, zerbrochene Glas- und Porzellangegenstände wieder her und feuert.

Polizeilich geschlossen
wurden die Kessenschalter des Zirkus Barum in fast allen Großstädten des Kontinents wegen Lebensgefahr. Anträge u. Überfälligkeit in

Zurückgekehrt
Geheimrat
Weinhold.

Zurückgekehrt
Dr. Pöschelowski
Viktoriastr. 118 120
Tel. Ohle 4674.

Fahradgummi
Gummis und Herren-Räder
alle Größen, alle Größen
alle Größen, alle Größen

Zirkus Barum

Dr. in der Verwaltung
in Oberst aufgestellte
Behauptung gegen den
General des Jüngerer
verbandes Herr: Herr-
mann Schmidt namlich
südtlich, weil sie un-
wahr in und letzte Abbitte.
Paul Niederges 28. Diebenau

Während 6 Wochen in Stockholm
waren
156 000 Menschen

bewundernde Zeugen des Sensationsprogramms. Hunderte von Personen mußten schließend umkehren, weil sie keinen Einlaß fanden. Um unliebsamen Lärm und Drangsereien an der Kasse zu vermeiden, bedienen Sie sich des Vorverkaufes und an der Zirkuskasse.

Volksstämmliche Eintrittspreise
Galerie 40 Pf. 3. Platz 60 Pf.
2. Platz 4 Mk. 1. Platz 2.50 Mk.
Spezial 2 Mk. Parkett 2.50 Mk.
Loge 3 Mk. inkl. Steuer.

Eröffnung Breslau-Robplatz
Mittwoch, 13. August, abends 8 1/2 Uhr
Vorverkauf: Barasch, Ring.

Reichlich elegante
**Stad- u. Hof-
Wägen**

M. Mohaupt
Karlstraße 1. I. Tel. P. 1011
früher Albrechtstraße.

Sozialistische Monatshefte
Redigiert von Jos. Bloch
monatlich 50 Pf.
vierteljährlich 1.50

Abteilungen bei allen Zeitungsabteilungen u. der Volks-
wachtbuchhandl. Breslau III.

**TURNEN & SPORT
WANDERN**

Ausstellung Breslau 13.7.-20.8.24.
Ausstellungspark Scheitnig.
Geöffnet täglich von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.
Eintrittspreis 50 Pf., Kinder die Hälfte.

Achtung! Mitglieder Achtung!
des Deutschen Verkehrsbundes
Abteilung: Handelskassensarbeiter
Donnerstag, den 14. August,
abends 8 Uhr, findet im Gewerkschafts-
haus, großer Saal eine
Abteilungs-Versammlung
statt.

Tagesordnung: Bericht über die Verhandlung
am Schlichtungsausschuß.
Freie Aussprache und Beschlußfassung.
Verschiedenes.
Mitgliedsbuch oder Karte ist zwecks Kontrolle
vorzulegen.

Luna-Park Garten-Konzert
Im Vergnügungspark alle Schaustellungen und
Attraktionen im Betrieb.

Heute Dienstag:
Ball der Schürzenläger
Prämierung der 3 originellsten Schürzen.
Morgen Mittwoch:
Gr. Kinder-Narrenfest und Garten-Doppel-Konzert
Kasperle, Kinderprestationen, Fackelzug
und viele neue Ueberraschungen
Abholung der Kinder erfolgt mit Wagen und Fanfarenmusik um 1/4 11
von der Straßenbahn-Endstation.

Gesellschaftshaus Hopf & Görde
Dienstag:
Großes Kinderfräulekenfest mit Überraschungen
Erntefest in Gräbichen
Konzert, Kasperltheater, Umzug der
Gutsheerlicheit mit dem Geißel auf dem
Erntewagen, Tanz auf der Tenne.
Abends: **Frontfeuerwert**
Im Saal: Tanz um den Erntekranz.

**Bitte bei allen Ein-
käufen stets die
Interenten
unserer Zeitung
zu berücksichtigen**

**Sozialdemokratie
und Landwirtschaft**
von Georg Schmidt
Volkswacht-Buchhandlung.

SOEBEN ERSCHIENEN



**AUS
MUSSOLINIS
REICH**

DIE FASCHISTISCHE EPISODE IN ITALIEN
VON DR. ERNST HAMBURGER

Zu beziehen durch:
Volkswacht-Buchhandlung, Breslau 3, Neue Graupenstr. 5

Sonder-Angebot
Nur wenige Tage

Herrenhüte mod. Form, guter Filz 275
Haarhüte gute Qual., sort. 575
Velourhüte 650
Stroh- und Fasson u. Matelot 695
Mützen Noppen für Herren und Knaben 150

Schönfeld & Co.
Ecke
Schmiedebrücke und Kupferschmiedestr.

Zahnziehen umsonst
bei Vorzeigen dieser Anzeige.
Plomben 1 Mark
Dentist Baumgarten
Zimmerstraße 4a, II.
9-12, 3-6. Tel. Ohle 1015.

Deutsche-Wiener-Haller-Chromatische
Handharmonikas

Mandolinen, Zithern, Holz- u. Blechblasinstrumente, Synchronapparate.
Zu Fabrikpreisen direkt an Privat-
Meinel & Herold
Königsplatz 3a, II. 28
Verlangen Sie neueste Liste. Zusendung portofrei!

„Lachen links!“
Das Witzblatt der Republik
Heft 25 Pfennige.
Zu beziehen durch die Buchhandlung Volkswacht und die Zeitungsträgerinnen.

Suche Vertreter
mit gut organisiertem Stab von Reklamen oder Hausierern zum Vertrieb eines ganz neuartigen Löffelrührers.
Kein Glas kann überlaufen. Jedes Glas wird gleichmäßig voll.
Jeder Interessent, der den Artikel sieht, ist Käufer. Guter Verdienst.

Oscar Schulz, Berlin O. 27, Schillingstr. 14

Wohnungen

Zweite
jungfräuliche einstufige Küche mit helle Küche gegen zwei Zimmer und helle Küche. Parteien unter St. 671 Gefäßstr. d. 3ig.

Tausche Hausvereinigung
1 Stube, 1 Küche, gegen 2 Stuben, 1 Küche ohne Vereinigung. Anstuf 4-7 Uhr. Parteigasse 3, part. links.

Parteifreunde
kaufen Bahnhöfen, verlangt in Hotels, Restaurants, Cafés stets die

Volkswacht

Käufe
Bodeting, Körper, Rohhaar, Kamelhaar, Ealin, Kermelut. Ist zu höchst. Preis.
Berthold Lippert
Seierstraße 16.

Christliche und sozialistische Ethik.

Es wird meiner Seele lange, zu wehnen bei denen, die den Frieden hielten. Psalm 120, V. 6.

Die in Nr. 161 der 'Volkswacht' an dieser Stelle wieder-gegebenen Ausprüche von hervorragenden Vertretern der evan- gelischen und katholischen Kirche zum Problem des Friedens...

Gegen diese schlichten Sätze hat schon Christus sich in der Bibel geäußert (Matthäus 5, V. 33 und 42) gewandt, denn solche...

Nachdem unterscheidet denn der Mensch sich von den Tieren, wenn auch er wie diese mit leinesgleichen einen ewigen Ver- stehungsgeist führt?

Dem Sozialismus scheinen die beiden christlichen Kriegs- geographen keine klare Ahnung zu haben, sonst würden sie nicht...

Der Sozialismus bedeutet also nicht nur ein höheres Wirt- schaftssystem, sondern auch eine höhere Moral.

Die Tugend vor Worten ist es, die die Menschen trennt, während der Gedanke sie vereint.

Gegen so viel strahlende Gemütsverblünder der trüben Scheiter der menschlichen und witterungsbedingten Außerachtlich vom Schicksal.

Die schlesische Gartenbau-Gesellschaft hielt am 5. August eine...

Der Breslauer Kleinhandelspreis für erste Klasse Molkereiprodukte beträgt in Anrechnung an die Freilegung der Berliner Butter...

Rohtüchter der Menschheit zu sein, ist das Bestreben der Arbeiter-Samariter.

Der Breslauer Verschönerungs-Verein (Wegauschub) unternimmt am Donnerstag, den 14. August, unter Führung...

Wahrscheinlich können des Volkswirt Baldes - führt, sind auch Nichtmitglieder des Verschönerungs-Vereins eingeladen.

Was man für 3 Pfennig verschiden kann. Die Verwirklichung ist allerdings so verfallkommen worden, daß man mit demselben Apparat Schreibmaschinenkloß...

Abkempfung schlesisch-polnischer Wertpapiere. Die 5. Be- fahmung über die Abgabe schlesischer Wertpapiere ist ergangen.

Aufhebung der Hundesteuer. Der Polizeipräsident hebt die Hundesteuer mit dem 1. August auf.

Abkempfung der schlesisch-polnischen Wertpapiere. Die 5. Befahmung über die Abgabe schlesischer Wertpapiere ist ergangen.

Die schlesische Gartenbau-Gesellschaft hielt am 5. August eine...

Der Breslauer Kleinhandelspreis für erste Klasse Molkereiprodukte beträgt in Anrechnung an die Freilegung der Berliner Butter...

Rohtüchter der Menschheit zu sein, ist das Bestreben der Arbeiter-Samariter.

Der Breslauer Verschönerungs-Verein (Wegauschub) unternimmt am Donnerstag, den 14. August, unter Führung...

auf der Höhe, während der Saison der 'Monolog des Herrn Groß' unter einer deutlichen Indisposition litt, auf deren...

Filmchau.

Kammer-Spielspiele. 'Die Christen'. Dieser am- fangreiche in London spielende Leuchtschirm stellt die Extreme...

Bromnaden-Theater. 'Wästenrausch'. ein Bildrama mit 6 Akten, herausgegeben von der 'Münchener Varietas-Filmgesellschaft'...

Abkempfung der schlesisch-polnischen Wertpapiere. Die 5. Befahmung über die Abgabe schlesischer Wertpapiere ist ergangen.

Die schlesische Gartenbau-Gesellschaft hielt am 5. August eine...

Der Breslauer Kleinhandelspreis für erste Klasse Molkereiprodukte beträgt in Anrechnung an die Freilegung der Berliner Butter...

Rohtüchter der Menschheit zu sein, ist das Bestreben der Arbeiter-Samariter.

Der Breslauer Verschönerungs-Verein (Wegauschub) unternimmt am Donnerstag, den 14. August, unter Führung...

Bereinstalender.

Öbentlicher Erfinder-Verband in Breslau. Zusammenkunft jeden Mittwoch, abends 8 Uhr, im Speisezimmer des 'Matthiaspark'...

Eingefandt.

Unter dieser Rubrik veröffentlicht wir diejenigen Zuschriften aus unserem Leserkreis, für die wir nur die prägeheiligste Verantwortung übernehmen.

Wo bleiben die erhöhten Unfallrenten?

Im Monat Juli wurde vom Reichstage der Erhöhung der Unfallrenten zugestimmt. Die erhöhten Renten sollten vom 1. Juli ab gezahlt werden.

Letzte Wetternachrichten.

Table with columns: Datum, Temperatur, Wind, Nieder- schlag, Weiter. Rows for Arien, Schöneoppe, Schreiberhau, Grünberg.

Das morgige Wetter.

(Vorhersage der Wetterwarte Arien bei Redaktionschluß)

Die Lage zeigt immer noch wenig Aenderung. Das große Schönwettergebet rückt über Mitteleuropa langsam nach Süden ab.

Parteigenossen und Genoffinnen Seht Eure Anzeigen in der 'Volkswacht' auf.

Zuverlässige Helfer

für die Hausfrau und alleinstehende Personen sind MAGGI Suppen. Rasch und bequem, ohne Umstände, lediglich durch Kochen mit Wasser stellt man aus ihnen wohlschmeckende, nahrhafte Suppen her.



